

# Und noch ein Wiesnzelt

Am Stiglmairplatz wird im Löwenbräukeller gefeiert wie auf dem Oktoberfest – nur länger. Der Saal wird zum Festzelt, der Bennisaal darüber zur Anlaufstelle für Nachtschwärmer

Ein Lederhosenträger steht auf einem der Tische der Empore, die Hände in die Höhe gereckt als hätte er einen Pokal gewonnen. Ihm zu Füßen brodelt der Saal: Die

mand, der jetzt nicht auf den Bänken steht. Oben auf der Galerie fasst sich ein älteres Pärchen an den Händen und hüpft zur Musik.

Der Löwenbräukeller ist hergerichtet wie ein Wiesnzelt und heißt auch so: „Wiesnzelt am Stiglmairplatz“. Unten im Saal wird bis ein, zwei Uhr gefeiert, von der Bühne aus rockt die siebenköpfige Band Barfuss die Trachtenträger. Bunte Scheinwerfer und zwei gigantische Diskokugeln erhellen die Menge. Manche haben Tische reserviert (38 Euro pro Kopf inklusive 16 Euro Verzehr), andere kommen von der Wiesn, haben zehn Euro Eintritt entrichtet und stehen jetzt mit auf den Bänken. Wenn im Saal die Lichter ausgehen, strömt die Menge raus oder in den ersten Stock zum Weiterfeiern – da läuft im Bennisaal seit 21 Uhr die Almdudler After-Oktoberfest-Party



Wer nicht mehr auf der Bierbank stehen mag, verzieht sich zum After-Clubbing in den Bennisaal.

## Weiterfeiern!



APRES-WIESN-PARTYS

Band greift in die Saiten, erste Klänge von Seven Nation Army fetzen durch die Luft. „Danke, ihr seid's unglaublich!“, ruft der Sänger. Nie-

mit richtiger Clubatmosphäre.

Der, der vorher auf dem Emporentisch stand, schafft das heute nicht mehr: Über zwei Stühle hat er sich schlafen gelegt. Auf der Box im Bennisaal tanzt ein Mädels so anrücklich, als wolle sie sich gleich das Shirt über den Kopf ziehen. Ein junger Typ in Lederhose schaut zu, als könne er sein Glück nicht fassen und wird mit einem feuchten Kuss belohnt. Kurz nach eins ist der Clubraum so voll, dass die Gäste ihre Drinks fest umklammern durch die Menge bugsieren (Bier 4 Euro, Longdrinks 8). Ein paar Dirndl-Mädels ha-

ben sich aus ihren Stöckelschuh befreit und tanzen bestrumpft, bis die Luft raus ist aus einem langen Abend – und wundern sich, dass sie nicht am Bavariaring, sondern am Stiglmairplatz frische Luft atmen. **Laura Kaufmann**

Nymphenburger Straße 2, Wiesnzelt Do bis Sa ab 18.30 Uhr, ab 21 Uhr täglich außer Sonntag After-Wiesn im Bennisaal, [www.daswiesnzelt.de](http://www.daswiesnzelt.de)

**Morgen lesen Sie:** Weiterfeiern am knallroten Pavillon an der Poccistraße

## AZ-VERLÖSUNG

### Ein 10er-Tisch im Wiesnzelt

Wir verlosen einen Tisch im Wiesnzelt am Donnerstag ab 18.30 für zehn Leute: Natürlich ist der Eintritt frei und eine Flasche Prosecco steht zum Anstoßen an der Bar bereit. Sie wollen gewinnen? Dann schreiben sie heute eine Mail an [gewinnaktion@abendzeitung.de](mailto:gewinnaktion@abendzeitung.de)



Wenn „Barfuss“ rockt, will keiner sitzen bleiben: Im Löwenbräukeller geht's zu wie abends im Festzelt.

Fotos: Daniel von Loeper

# DIE STADT

DAS TÄGLICHE MÜNCHEN-MAGAZIN DER *Abendzeitung*

## Wiesn-Stimmung bis 3 Uhr morgens

Die AZ verlost zehn Plätze für die tägliche After-Wiesn-Party „Nacht der Tracht“

Auch wenn die Gäste noch so sehr grölen, die Ordner auf der Wiesn kennen kein Pardon: Spätestens um 23.30 Uhr schmeißen sie die letzten Feuerwütigen raus. Und dann? Kann man entweder versuchen, sich zusammen mit ein paar Hundert anderen Leuten todesmutig in die beiden Zelte zu quetschen, die noch eine Stunde länger offen haben. Oder aber man feiert bis 3 Uhr früh stilvoll im Löwenbräukeller weiter.

Bereits bei der „Nacht der Tracht“ im Mai haben sich dort tausende Münchner amüsiert. Weil es zugeht wie auf der Wiesn – „99 Prozent der Besucher kamen in Tracht“, so Mitveranstalter Philip Greffenius – lag es nahe, die Veranstaltung auch parallel zum Ok-

toberfest zu etablieren. Zumal Löwenbräu-Gastronom Christian Schottenhamel reichlich Erfahrung als Wiesn-Wirt hat.

Ab 20. September wird also im Turmstüberl, im Benno-Saal und in schicken weißen Lounges zu Oldies und Partyhits von 1980 bis heute getanzt. Ein Angebot, das vor allem jüngere Szenegänger anspreche, so Greffenius. „Wir haben aber für jeden etwas dabei. Wer Wiesn-Stimmung haben will, bekommt die auch.“ Jeweils mittwochs bis samstags öffnet im Löwenbräukeller ab 19 Uhr nämlich „das

Wiesnzelt“: Hier gibt's Hits von „Fürstenfeld“ bis „Hey Baby“, zapffrisches Oktoberfestbier, bayerische Schmankerl, Schaustellerbuden und Bauchladenverkäufer – ganz wie im traditionellen Wiesnzelt.

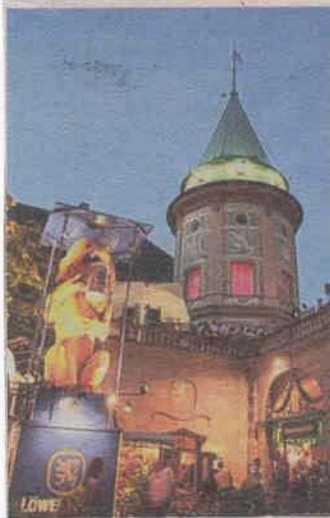
„Nacht der Tracht“: Löwenbräukeller, 20. September bis 5. Oktober, Mo-Sa ab 21 Uhr. „Das Wiesnzelt“: Löwenbräukeller, 20. September bis 4. Oktober, Mi-Sa ab 19 Uhr. Kostenloser Bustransfer von der Paulskirche zum Löwenbräukeller. Karten bzw. Tischreservierung im Internet: [www.daswiesnzelt.de](http://www.daswiesnzelt.de).

### AZ-VERLOSUNG

#### Feiern mit Champagner und Obazdem

Mit neun Freunden kostenlos zur „Nacht der Tracht“ im Wiesnzelt: Die AZ verlost für 20. September zehn Plätze in der VIP-Lounge. Das „Schickeria“-Paket umfasst Champagner und Brotzeit-

brettel, Partybeginn ist um 21 Uhr. Schicken Sie bis 5. September eine Mail an [gewinnaktion@abendzeitung.de](mailto:gewinnaktion@abendzeitung.de) oder eine Postkarte an die Abendzeitung, 80265 München (Stichwort: Wiesnzelt).



Neue Anlaufstelle nach der Wiesn: der Löwenbräukeller.



Mit Dirndl und Lederhosen ins Tanzvergnügen: Bei der „Nacht der Tracht“ können Wiesnbesucher bis drei Uhr morgens weiterfeiern.

# Erfolg mit pink & schwarz

Hessin (20) hat das Wiesndirndl entworfen. 2011 hängt es bei Trachten Angermaier im Laden. Und „Das Wiesnzelt“ spendiert dazu einen Tisch

MÜNCHEN Ja, wer hätte sich das gedacht? Ausgerechnet eine Hessin gewinnt den Wiesndirndl-Designwettbewerb, den die AZ mit Trachten Angermaier und dem Wiesnzelt am Stiglmaierplatz ausgeschrieben hat. Isabelle Beck, 20 Jahre alt und angehende Damenmaßschneiderin, überzeugte mit ihrem Entwurf.

Zehntausende Leser haben in den vergangenen Tagen auf [abendzeitung.de](http://abendzeitung.de) abgestimmt. Es war ein enges Rennen zwischen zwei Entwürfen, und am Ende hat sich das Modell von Beck durchgesetzt. Als Farben wählte sie pink und schwarz, als besondere Details Brezn als Knöpfe und auf der Schürze. Die Gewinnerin



Die 20-jährige Isabelle Beck überzeugte mit ihrem Entwurf.



2011 wird das Siegerdirndl bei Trachten Angermaier verkauft.



Die Stimmung kocht im Wiesnzelt am Stiglmaierplatz. Hier darf die Gewinnerin mit neun Freunden feiern.

mene Abwechslung war. Und die hat sich für Beck gleich doppelt gelohnt. Ihr Dirndl wird nicht nur im nächsten Jahr bei Angermaier in den Verkauf gehen. Die Hessin bekommt auch die Möglichkeit, München und seine Traditionen hautnah zu erleben. Denn die Wiesn kennt sie nur aus dem Fernsehen, Dirndl hat sie auch noch keines. Aber nicht mehr lange.

Im Wiesnzelt am Stiglmaierplatz bekommt sie einen Tisch für zehn Personen. Dort wird Isabell Beck dann in ihrem Dirndl, das bis dahin extra für sie angefertigt wird, auftreten und von der Band Barfuß auf der Bühne vorgestellt.

„Das Wiesnzelt“ am Stiglmaierplatz, Nymphenburgerstraße 2: Tickets und Infos unter [www.daswieszelt.de](http://www.daswieszelt.de)

# DIE STADT

## Fast wie auf der richtigen Wiesn

*Oktoberfeststimmung im Löwenbräukeller – drei Tische für zehn Personen zu gewinnen*

Die Spannung vorm Ozapfen, die festliche Stimmung beim Trachtenumzug, der Adrenalinkick in der Achterbahn und nicht zuletzt die ausgelassene Atmosphäre im Bierzelt. . . Es gibt dutzende Gründe, sich aufs 175. Oktoberfest zu freuen. Leider wird es für Normalsterbliche aber immer schwieriger, abends einen Tisch zu ergattern.

Bei den Ticketbörsen im Internet gibt es zwar durchaus noch Karten, selbst für den Eröffnungs-Samstag. Ein einziger Sitzplatz (inkl. halbem Hendl und zwei Maß) kostet aber zwischen 100 und 450 Euro, der Durchschnittspreis liegt bei 200 Euro. Wesentlich günstiger kommt man da im „Wiesnzelt“ am Stiglmaierplatz zum Zug: Hier kostet ein Sitzplatz 35 Euro (inkl. 16 Euro Verzehrutschein). Festzeltstimmung gibt's natürlich auch: Die Tische, an denen die



**Stilvoll ins Wiesnzelt:** Am 20.9. wird ein Dirndl von Nika Schottenhamel (r.) verlost. Foto: Imago

Gäste Wiesnbier trinken und bayerische Schmankerl essen, sind festlich dekoriert, die Partyband „Barfuß“ spielt zünftige Wiesnhits, Bauchladenverkäufer bieten Herzl, Brezn und gebrannte Mandeln feil. Außerdem findet man hier Schaustellerbuden sowie eine Schnaps- und Schampusbar.

Wer gleich am 20. September kommt, kann ein Loden-Frey-Dirndl, entworfen von



Wirtsgattin Nika Schottenhamel, gewinnen: Alle Besucherinnen nehmen via Coupon an dem Gewinnspiel teil. Anschließend wird kräftig weitergefeiert: Ab 21 Uhr verwandelt sich das Wiesnzelt mehr und mehr in eine „Nacht der Tracht“-Party – mit Dancefloors im ganzen Löwenbräukeller.

„Das Wiesnzelt“: Löwenbräukeller, 20.9.-4.10., Mi-Sa, 19 Uhr.  
„Nacht der Tracht“: Löwenbräukeller, 20.9.-5.10., Mo-Sa, 21 Uhr. Kostenloser Bustransfer von der Paulskirche zum Löwenbräukeller. Reservierung/Karten: [www.daswiesnzelt.de](http://www.daswiesnzelt.de).

### AZ-VERLOSUNG

#### Gratis-Gaudi im „Wiesnzelt“

Erleben Sie mit Ihren Freunden Oktoberfeststimmung im „Wiesnzelt“: Für den ersten Wiesntag, Samstag den 20. September, verlosen wir drei Tische für jeweils zehn Personen im Löwenbräukeller (ab 19 Uhr). Die Gewinne beinhalten Verzehrutschein in Höhe von 160 Euro pro

Tisch sowie den kostenlosen Bustransfer von der Theresienwiese zum Stiglmaierplatz. Schreiben Sie bitte bis 11. September, 16 Uhr, eine Mail an [gewinnaktion@abendzeitung.de](mailto:gewinnaktion@abendzeitung.de) oder eine Postkarte an die Abendzeitung, 80265 München (Stichwort: Löwenbräukeller).

Abendzeitung

Medium

Erscheinungsdatum

Rubrik

Verkaufsauflage

Abendzeitung

Montag, 08. September 2008

Die Stadt

Quartal 3/08  
täglich  
174.719